Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 15 (1941)
Heft: 4

Artikel: Besonderheiten im 4. Vierteljahr 1941
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850132

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK.

BESONDERHEITEN IM 4. VIERTELJAHR 1941.

Nach der am 1. Dezember 1941 stattgefundenen Volkszählung ergab sich für die Stadt Bern nach den vorläufigen Auszählungen eine Wohnbevölkerung von 129 331 Personen. Die Fortschreibung seit der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1930 hatte auf Grund der Zu- und Wegzugsstatistik und der Statistik der Geburten und Sterbefälle auf Ende November 1941 zu einer Einwohnerzahl von 129 320 geführt.

Im 4. Vierteljahr 1941 belief sich die Zahl der Lebendgeborenen auf 467 gegenüber 345 im 4. Vierteljahr 1940. Auf 1000 Einwohner entfielen 14,5 (10,9) Lebendgeborene. Auch die Zahl der Eheschließungen ist mit 412 (410) oder 12,8 (12,9) ‰ immer noch bedeutend höher als in der Vorkriegszeit, wo sich die Eheschließungsziffer jeweils auf 10—11 ‰ belief.

Die Zahl der erstellten Wohnungen betrug im Berichtsvierteljahr 300 (146), jene der baubewilligten Wohnungen 295 (160). Ende Dezember 1941 waren beim Städtischen Wohnungsamte nur noch 27 leerstehende bezugsbereite Wohnungen gemeldet.

Der Index der Kosten der Lebenshaltung stieg auch im letzten Vierteljahr 1941 weiter an. Er erreichte Ende Dezember einen Stand von 192, womit er um 33,3 % höher steht als bei Kriegsausbruch. In einem besonderen Aufsatz (S. 177) finden sich Angaben über Preisentwicklung und Kosten der Lebenshaltung bis zum Februar 1942.

Ende Dezember belief sich die Zahl der beim Arbeitsamte gemeldeten Arbeitslosen auf 548, gegen 761 Ende Dezember 1940. Für Überzeit- und vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden 46 694 (16 501) Arbeitsstunden bewilligt, wovon 39 510 (11 760) auf die Metall- und Maschinenindustrie entfallen.

In den Hotels und Fremdenpensionen der Stadt Bern sind im Berichtsvierteljahr 38 549 (35 978) Gäste abgestiegen. Die Zahl der Übernachtungen betrug 94 346 (97 041), die Bettenbesetzung 56,3 (56,6) %.

Die Straßenverkehrsunfälle verzeichnen mit 80 (126) gegenüber dem Vergleichsvierteljahr einen scharfen Rückgang. Von den Beteiligten sind insbesondere die Automobile, von denen 33 (95) in einen Unfall verwickelt waren, für den Rückgang verantwortlich. Bei Verkehrsunfällen wurden 2 (1) Personen (beides Fußgänger) getötet und 60 (83) verletzt.